

stattfinden.

Ihre Gehaltsquittung ist unter Rückebittung

14. Verlauf der beruflichen Tätigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Zeit:

- a) der Beschäftigung in der Reichs- oder Staatsverwaltung,
- b) der bei Gemeinden und Gemeindeverbänden, anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts, Kriegsorganisationen und Privatunternehmungen ausgeübten Berufs-tätigkeit,
- c) nachweislich freier wissenschaftlicher, künstlerischer oder sonstiger selbständiger Betätigung,
- d) etwaiger Arbeitslosigkeit.

Genauere Bezeichnung des Arbeitgebers		der Art der Tätigkeit	von bis		Jahre	Tage
Name	Wohnung		von	bis einschl.		
1) Heidelberger Akademie für Wissenschaften in Heidelberg		Wissenschaftl. Arbeit	1.10.13	1.8.14	-	270
2) Anwärteriges Amt (Prußische)	Berlin	Prußische	20.5.14	1.3.19	1	285
3) Universität Heidelberg		Lehrant als Privatdozent	3.5.20	1.10.21	1	150
4) Monumenta Germaniae Hist. Scriptores Heidelberg		Wissenschaftl. Arbeit	1.1.20	1.10.21	1	90

NB. Nr. 4 für 2. Teil
mit Nr. 3 zusammen.

Von der Dienststelle auszufüllen:

zusammen:
auf Jahr und Tag:

Die oben unterstrichene Dienstzeit wird voll angerechnet:

also Jahre Tage Jahre Tage

1/2 von Jahren Tagen Jahre Tage

Zusammen Jahre Tage Jahre Tage

höchstens Jahre Tage

Bestgestellt:

(Unterschrift des Rechnungsbeamten.)

Zentraldirektion

der

Monumenta Germaniae historica.

1. An

Herrn Prof. Dr. Ernst Perels in Berlin-Friedenau, Stubenrauchstr. 3.

Berlin W 8, den 21. November 1921.
Wilhelmstr. 63.

15.	Zeit und Ort einer etwaigen Zivilinternierung		
16.	Zwischen Entlassung vom Heer anlässlich Demobilisierung und Eintritt beim Reich oder Staat liegen	Tag	waren Sie diese Zeit nachweisbar krank? unverändert willenlos? nicht antretend des Reichs
17.	Betrag etwaiger Ruhegehälter (außer Militärrenten, Kriegs- und Versümmungszulagen sowie Renten aus der gesetzlichen Angestellten- und Arbeiterversicherung), Wartegelder und Hinterbliebenenbezüge (Witwen- und Waisen-gelder) einschl. aller Feuermaßzulagen		
18.	Hundertfach einer etwaigen Kriegsbeschädigtenrente		
19.	Seit wann verheiratet?		
20.	Angabe (bei männlichen Angestellten) ob Ehefrau, (bei weiblichen Angestellten) ob Ehemann beschäftigt ist und wo		
21.	Welche Nebenbeschäftigung hat der Ehemann (die Ehefrau)?		
22.	Auf wie hoch beläuft sich das jährliche Einkommen aus der Nebenbeschäftigung a) des Ehemannes, b) der Ehefrau?		
23.	Name und Geburtstag unterhaltungsberechtigter (§ 15 Abs. 3 des Tarifvertrages vom 4. Juni 1920) Kinder	1. geb. 2. geb. 3. geb. 4. geb.	5. geb. 6. geb. 7. geb. 8. geb.
24.	Betrag eines etwaigen eigenen einkommensteuerverpflichtigen Einkommens unterhaltungsberechtigter Kinder		
25.	Dienstbezüge im Reichs- oder Staatsdienst bis zum 31. März 1920 (getrennt nach ihren Bestandteilen auf das Jahr umgerechnet, bei Tagesvergütungen deren 300facher Betrag) ..		
26.	Jährliches Gesamteinkommen des Ehemannes (nur von verheirateten weibl. Angestellten auszufüllen)		

Für die Richtigkeit der Angaben
Heidelberg, den 14. Oktober 1921
(Ort) G. Baumbach
(Eigenhändige Unterschrift des Angestellten)

Maximilianstr. 18.

Empfangen bei Buchhaltung, auf welches

Entschuldig von der Zentraldirektion übernommen werden sollen

16. Angaben der besagten Mitarbeiterin (Ort, Name, Nummer)

16. Liefen Mitarbeiterin

Städtische Sparkasse in
Heidelberg, Hauptstr. 4
Konto Nr. 61